

Curriculum für das Praktische Jahr

Zentrum für Operative Medizin



Einführung

Liebe Studierende im Praktischen Jahr,

wir möchten Sie recht herzlich im Klinikum Altenburger Land begrüßen. Dass Ihre Entscheidung für den letzten Abschnitt Ihres Medizinstudiums auf das Zentrum für Operative Medizin im Klinikum Altenburger Land gefallen ist, freut uns sehr.

Dieses Curriculum soll Ihnen den Ablauf und die Inhalte des Chirurgie Tertials im Zentrum für Operative Medizin verdeutlichen und Ihnen den Start in Ihre Tätigkeit als angehender Arzt erleichtern.

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit den Patienten.



Dr. med. Michael Repp MBA
PJ-Beauftragter



PD Dr. med. Jörg Berrouschot
Ärztlicher Direktor



Dr. med. Dr.-medic Schoen MHBA
Zentrumsleiter Operative Medizin



Katharina Götze
Ärztmanagement

Kurze Vorstellung des Praktischen Jahres im Klinikum Altenburger Land

In den folgenden Zeilen möchten wir Ihnen das Klinikum Altenburger Land als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und des Universitätsklinikums Jena sowie die wichtigsten Rahmenbedingungen für Ihr Praktisches Jahr vorstellen.

PJ-Beauftragter

PJ-Beauftragter der Universität Leipzig am Klinikum Altenburger Land GmbH ist Chefarzt Dr. med. Repp MBA.

Telefonisch können Sie ihn über die Sekretärin Frau Klaus erreichen 03447-52 13 90.

Für alle Fragen rund um das Praktische Jahr wenden Sie sich bitte an Frau Katharina Götze als direkten Ansprechpartner für das Praktische Jahr.

Katharina Götze
Ärztemanagement
Tel.: 03447-52 10 65
Fax: 03447-52 32 54
katharina.goetze@klinikum-altenburgerland.de
www.klinikum-altenburgerland.de



Klinikum Altenburger Land

- 1997 fertig gestellter Neubau
- 13 Fachkliniken
- ca. 800 Mitarbeiter davon ca. 100 Ärzte
- ca. 19.000 stationäre Patienten pro Jahr
- ca. 20.000 ambulante Patienten pro Jahr
- ca. 450 Geburten pro Jahr



- Zentrum für Operative Medizin
 - Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie, Proktologie
 - Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie/ Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin
 - Klinik für Gefäßchirurgie
 - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 - Klinik für Anästhesiologie, Intensivtherapie und spezielle Schmerzmedizin
- Zentrum für Innere Medizin
 - Klinik für Kardiologie, Internistische Intensivmedizin und Pneumologie
 - Klinik für Gastroenterologie/ Hepatologie
 - Klinik für Gefäßmedizin/ Angiologie
 - Klinik für Hämatologie/ Onkologie/ Endokrinologie/ Diabetologie/ Nephrologie
 - Klinikbereich Schmölln
- Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivtherapie
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologie
- Klinik für Radiologie und Interventionelle Radiologie

Rahmenbedingungen bzw. Vorteile für Ihr PJ am Klinikum Altenburger Land

- Vergütung: 400 €/ Monat
- kostenlose Unterkunft möglich
- kostenloses Mittagessen
- Bekleidung wird kostenlos bereit gestellt
- Rotationssystem, wodurch Sie ein breit gefächertes Wissen erlangen können
- wöchentliche Seminare durch die Chef- und Oberärzte der Kliniken zu fachspezifischen Themen mit hohem Praxisbezug
- teilweise eigene Visite nur für PJ-ler
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
- kostenloser Internetzugang im Klinikum
- Bibliothek – Nutzungsmöglichkeit der wissenschaftlichen Bibliothek des Klinikums
- Möglichkeit zur Teilnahme an den wöchentlichen Weiterbildungen im Haus
- persönlicher Ansprechpartner
- und vieles mehr

Beispiel für die freundlichen, hellen Wohn- bzw. Schlafzimmer in der PJ-Wohnung...



... und die Küche mit Kochmöglichkeit.

Ablauf am ersten Einsatztag

Sie erhalten alle notwendigen Informationen von Frau Götze, Ärztemanagement

- Begrüßung
- Allgemeine Hinweise zum PJ
- Klinikrundgang
- Schlüssel- und Parkkartenübergabe
- Wäscheausgabe, Umkleide
- Vorstellung in den Sekretariaten
- Vorstellung auf der Station

Bitte melden Sie sich ca. 5 Wochen vor Ihrem Tertialbeginn telefonisch (03447-52 10 65) oder per E-Mail (katharina.goetze@klinikum-altenburgerland.de) bei Frau Götze. Damit erhalten Sie bereits erste Informationen zu benötigten Unterlagen für Ihr PJ und zum Beginn am ersten Einsatztag.

Zentrum für Operative Medizin

Im „Chirurgischen“ Pflichttertial Rotation in den 3 Kliniken

- Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie, Proktologie
- Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie/ Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin
- Klinik für Gefäßchirurgie

sowie in der Notfallbehandlung.

Während der Rotation erfolgt der Einsatz

- auf der Station
- in der Diagnostik
- als Assistenz im Zentralen OP
- als Assistenz im Ambulanten OP.

Sie können die fachspezifischen Weiterbildungsangebote der Kliniken wahrnehmen. Praktische Erfahrungen und Kenntnisse werden Ihnen im Stationsalltag vermittelt

- Injektionen
- Blutentnahmen
- Verbände
- Gipse
- Untersuchungstechniken
- Röntgenauswertungen.

Im OP und in der Notaufnahme erlernen Sie unter Anleitung

- Wundverschlüsse
- Knüpftechniken
- Nahttechniken.



Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie, Proktologie

Behandlungsschwerpunkte

- Strumachirurgie
- Magen-Darm Chirurgie (Darmkrebszentrum)
- Proktologie
- Gut- und bösartige Neubildungen



Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie/ Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin

Behandlungsschwerpunkte

- Traumatologie (zertifiziertes Traumazentrum)
- Sportmedizin
- Endoprothetik
- Wirbelsäulenchirurgie
- Korrekturoperationen

Klinik für Gefäßchirurgie

Behandlungsschwerpunkte

- Arterielle Verschlussprozesse im Bauch- und Halsbereich
- Gefäßverletzungen
- Venenchirurgie



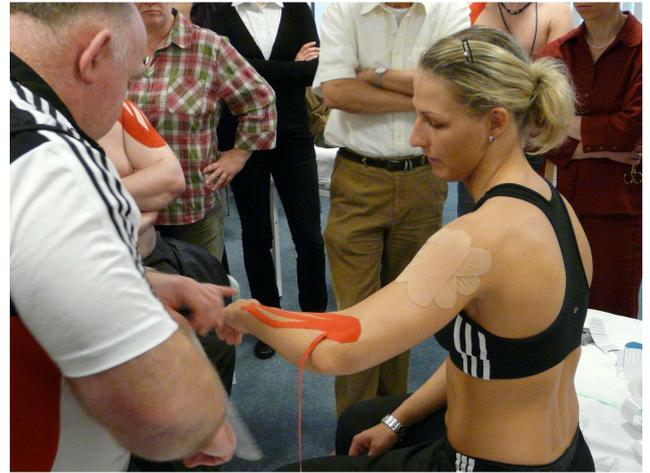
Lernziele während des Tertials / PJ-Logbuch

- Erhebung der Vorgeschichte unter besonderer Berücksichtigung operativ behandelter Vorerkrankungen
- Unmittelbare Krankenuntersuchung unter direkter ärztlicher Aufsicht und Betreuung
- Anlegen von Krankengeschichten mit Befunddokumentation
- Diagnosestellung mit Differentialdiagnose und ggf. Aufstellung eines diagnostischen Untersuchungsprogramms
- Therapieplan-Aufstellung
- Teilnahme an Stationsvisiten und Konsiliarbesprechungen
- Teilnahme an Röntgendemonstrationen
- Patientenvorstellung bei Visiten
- Kontinuierliche Führung der Krankengeschichte der betreuten Patienten mit Dokumentation des Krankenverlaufes
- Erstellung von Befundberichten, Epikrisen und Entwürfen zu Arztbriefen sowie einfache gutachtliche Bescheinigungen für die betreuten Patienten
- Erlernung der Technik der Blutentnahme, der intravenösen Injektion, Infusion und Transfusion
- Auswertung und Beurteilung klinisch-chemischer sowie physikalischer Untersuchungsbefunde zur Diagnosestellung und zur Abschätzung der allgemeinen Operabilität
- Indikationsstellung und Bewertung radiologischer Untersuchungen
- Indikationsstellung zu und Teilnahme an speziellen Untersuchungen (z.B. Endoskopie, Ultraschall, Lungenfunktionsprüfung, Organpunktion, Arterienpunktion)
- Erlernung der Grundzüge der Vorbehandlung und Vorbereitung von Patienten zu chirurgischen Eingriffen, insbesondere auch durch Teilnahme am präoperativen Aufklärungsgespräch des Patienten
- Teilnahme an der Nachsorge und Erlernung der diesbezüglichen Richtlinien nach operativen Eingriffen
- Durchführung von Wundbehandlungen, Anlegen von Verbänden (insbesondere Gipsverbände), Erlernen von Nahttechniken, Teilnahme an diagnostischen und therapeutischen Eingriffen (z.B. Injektionen, Körperhöhlenpunktionen, Anlegen von Extensionen, Katheterisieren der Harnblase) sowie an operativen Eingriffen.

Seminare / Weiterbildungen

Regelmäßig finden fachspezifische Seminare und Weiterbildung der Klinik statt. Sie haben die Möglichkeit an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Am 28./29.05.2010 fand im Klinikum das 19. Thüringer Unfallchirurgisch-Orthopädische Symposium zum Thema „Schultergelenk – Schultergürtel – Oberarm“ mit den beiden Workshops „Schulterendoprothetik“ und „Kinesiotaping“ statt.



Termin und Themen der PJ Seminare

Termin

- PJ Seminare finden wöchentlich statt
- Dienstag

Themen

- Erkrankungen der Schilddrüse
- Kolorektale Erkrankungen
- Erkrankungen des Ösophagus und des Magens und ihre chirurgische Behandlung
- Erkrankungen von Gallenblase, Gallenwegen und Pankreas und ihre chirurgische Behandlung
- Das Schädel-Hirn-Trauma
- Das stumpfe Thoraxtrauma
- Varizen – eine Volkskrankheit – stadiengerechte chirurgische Versorgung und moderne endovenöse Behandlungsmethoden (VNUS Closure, Laser, Schaumsklerosierung), Therapie des Ulcus cruris venosum/ postthromboticum
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit und ihre Behandlungsmöglichkeiten aus gefäßchirurgischer Sicht